

Sommerfest der henke-schulungen gGmbH

Fr. 20. Juli 2018

Grußwort von Brigitte Lösch MdL

Sehr geehrte Frau Henke,
sehr geehrter Herr Matti (Regionalkoordinator),
sehr geehrter Friedhelm Nöh (Geschäftsführer AWO Stuttgart).
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der henke-schulungen
liebe Gäste,

ich freue mich sehr heute hier auf dem Sommerfest der henke-schulungen ein
Grußwort zu sprechen.

In was für einer Welt leben wir eigentlich zurzeit?

Überall in der Welt – egal ob in den USA oder in Europa – geht es darum die
Grenzen dicht zu machen, Zäune zu bauen damit Flüchtlinge nicht ins Land
kommen.

Der EU-Gipfel vor 3 Wochen hat eine Verschärfung der EU-Asylpolitik gebracht –
noch dichtere Grenzen – keine Antworten auf dringende Fragen – wie z.B. der
Schaffung von legalen und sicheren Fluchtwegen und keine solidarische Verteilung
der Geflüchteten in Europa.

Dann dazu noch der unsägliche Masterplan im Alleingang von Herrn Seehofer CSU –
das ist kein Masterplan – das ist ein Chaosplan.

Der Plan von Horst Seehofer geht in die völlig falsche Richtung. Seehofer sieht
Geflüchtete nicht als Menschen, die Schutz, Zukunft und Unterstützung brauchen,
sondern es geht nur darum sie aus Deutschland fern zu halten.

Wir aber brauchen Humanität und Rechtsstaatlichkeit in der Flüchtlingspolitik.

Grenzen, Zäune und Abschottung sind keine Antworten auf die derzeitigen
Herausforderungen.

Internierungslager nach dem Vorbild Libyens sind ein No-Go. Es den Seenotrettern
zu verbieten, Menschen zu helfen, ist unmenschlich.

Und das vor dem Hintergrund, dass die weltweiten Kriege, Auseinandersetzungen
und Vertreibungen dazu geführt haben, dass noch nie so viele Menschen auf der
Flucht waren wie im vergangenen Jahr 2017: fast 70 Millionen Menschen - das heißt
jeden Tag wurden fast 50.000 Menschen neu oder zum wiederholten Male
vertrieben.

Flüchtlinge an sich sind ja nicht Neues für uns - aber bis 2015 hatte uns das Thema
in Deutschland und in Baden-Württemberg nur sehr wenig berührt.

Seitdem stehen wir auch bei uns vor sehr großen Herausforderungen.

Aber an dieser Stelle sei auch mal gesagt, dass wir in den vergangenen Jahren – vor allem die Ehrenamtlichen wie auch die hauptamtlichen Mitarbeiter – schon großartiges und sehr viel geleistet haben! Meinen großen Dank an alle die sich hier einbringen und engagieren!

Was heißt nun Integration?

laut Duden heißt Integration „Einbeziehung, Eingliederung in ein größeres Ganzes“ oder auch „Verbindung einer Vielheit von einzelnen Personen oder Gruppen zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Einheit“

Und eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Integration ist die Sprache das Erlernen der deutschen Sprache (... mit einem bisschen Schwäbisch ;)

Und gerade Sie als Lehrende, aber auch Sie als Teilnehmende – der henke-schulungen - wissen es nur zu gut: Sprache ist mehr als „nur“ deutsch sprechen zu können - Sprache ist ein Zugang zur Gesellschaft.

Die große Politik ist weit entfernt vom Alltag der Integration und dem Lernen mit Handy in Flüchtlingsheimen und auf der Straße.

Sie – die henke-schulungen – Sie sind konkret mitten drin und haben es sich zur Aufgabe gemacht, Bildung und Erziehung sowie die Integration von Aussiedlern, Flüchtlingen und anderen Zuwanderern durch ein breites Bildungsangebot zu fördern.

In Ihren Lehrgängen legen Sie besonderen Wert auf eine intensive, individuelle Erstberatung und Einstufung. In freundlicher und vertrauensvoller Atmosphäre erfolgt eine ebenso intensive Beratung und Schulung – egal ob Sprachkurse, Vorbereitungskurse auf Schulabschlüsse und Maßnahmen zur beruflichen Orientierung – und bei Bedarf gibt es auch eine muttersprachliche Beratung und Betreuung.

Ihre Angebote sind eben mehr als nur Schulungen.

Als gemeinnützige Organisation steht für sie der Mensch mit seinen individuellen Fragen und Bedürfnissen im Mittelpunkt und nicht das Geld.

Ihnen geht es darum, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer befähigt wird, eine geregelte Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt aufzunehmen oder einen regulären Schulabschluss zu erwerben.

Und Sie alle wissen es besser als ich, wie schwer Deutsch lernen sein kann. Es ist ja nicht nur die Sprache – dahinter steht ja auch der Mensch mit seinem sozialen und kulturellen Hintergrund.

Ich glaube viele der Schulungsteilnehmer*innen fragen sich oft:

Wie ticken denn eigentlich die Deutschen, die Stuttgarter?

Und was ist das mit der Religionsfreiheit, Frauenrechte, Gleichberechtigung von Frauen und Männern, und Gleichberechtigung von Homo- und Transsexuellen (LSBTTIQ).

Und was mache ich wenn ich krank bin? Wo finde ich welche Behörden und was macht die Polizei?

Auch geht es um das Aushalten von Konflikten, Streit – ohne Gewalt! – und das Finden von Kompromissen.

Das alles gehört zu Deutschland und Baden-Württemberg als Demokratie und Rechtsstaat mit seiner Vielfalt, Pluralität und vor allem Toleranz und Akzeptanz!

Das ist alles ganz schön viel und vor allem sehr schwierig zu verstehen - gerade wenn man aus kulturell anders geprägten Ländern kommt

Sehr geehrte Damen und Herren, Integration ist ein komplexes und großes Thema mit vielen verschiedenen Seiten.

Integration ist dann ein Stück gelungen, wenn Neuankömmlinge, die bleiben wollen und dürfen, gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen können!

Das wird nicht von heute auf morgen gelingen, das wissen wir alle. Wir brauchen dazu auch viel Geduld und einen langen Atem.

Sie – die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der henke-schulungen bieten mit ihrem Unterricht einen ersten und wichtigen Schritt in Richtung Integration an!

Das ist für Sie – wie auch für ihre Teilnehmenden - eine sehr große Aufgabe und manchmal wohl auch eine große Herausforderung.

Sie Alle tun hier ganz viel, dass Integration gelingen kann.

Dafür nochmals meinen ganz herzlichen Dank und meinen großen Respekt.

Meine Damen und Herren,

Offenheit, Toleranz und unsere Willkommenskultur sind Begriffe, die mit uns in Deutschland und Baden-Württemberg in Verbindung gebracht werden.

Aber leider gibt es leider auch die Schattenseiten, die der ehemalige Bundespräsident Gauck als „Dunkeldeutschland“ bezeichnet hat:

Ausländerfeindlichkeit, Hass und Hetze, Angriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte und vieles mehr.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir uns alle gemeinsam dagegen stellen – Zivilcourage haben und uns gegen Hass und rechte Parolen wehren.

Denn unsere Gesellschaft ist bunter und vielfältiger geworden - und das ist auch gut so und das lassen wir uns von Niemandem nehmen!

Vielen Dank!